

Die Seite der Frau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 49

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Seite der Frau

TIP UND TYP

Der Tip ist ein Wink, den man sich zunutze machen soll. Wink in der Richtung desjenigen, der oder das beim Wettlauf die meisten Aussichten auf Sieg hat. Wer über zuverlässige Tips verfügt, läuft dem Erfolg in die offengehaltenen Arme. Daß ihre Mode-Tips auch die Primitiven be-

sitzen, erweisen



Festtracht einer Frau auf Celebes. Sollte dies das Tenue sein, dem unsere aktuelle Mode zusteuert?

unsere Bilder. « Der Typ ist gleichfalls international. Aber er ist mondän. Daheim in den Weltstädten; auf Zuschauertribünen, auf Bobs, in lichtgedämpften Bars und parfümdurchwogten Hotelhallen. Dort hat ihn Baronin Reczenik aufgelauret und sein Bild skizziert. Er ist beiden Geschlechtern zugehörig. Auch solche sind ihm verfallen, fliegen auf ihn, die sich über den nonsens «Typ» erhaben fühlen. Der glattrasierte Elegant weiß genau, daß er durch den flüchtigen Gang

Und eben diese leichte, angenehme unklare Unruhe ist symptomatisch. « Und «sie», die dunkeläugige Brünette, der Darling im süßen Tigerfell, die Schönheit im brillantbesetzten Abendkleid wird abgelenkt, sensibler, lebendiger oder sogar einsil-

anderweitig strengstens gebunden. Die Suche nach dem «Typ» wird wieder aufgenommen. Manchmal erfährt sein Bild dabei kleine Umwandlungen. Nach der allermodernsten, vielleicht gar nach der bürgerlichen Seite

hin. Endlich, endlich ein- ihn gefunden, sei- Und nun soll der Juwel kultiviert werden. «

mal hat man nenTyp. gloria



Eine Mignon von den Philippinen. Die Krinolinenärmel am Kleid aus Ananasfaser, eine jahrhundertalte Tracht

Das aber ist der Tod des Typ. Er fällt in sich zusammen und der Phoenix, der dem Feuer und der Asche der Ehe entsteigt, legt Eigenschaften an den Tag, die aller Voraussicht direkt entgegengesetzt sind. Ein Typ, der eigene Ansichten entwickelt, miserablen Geschmack hat, wegen jedem bißchen nervös wird, Heimlichkeiten markiert oder alle paar Stunden Migräne hat, ist kein «Typ» mehr. « Und doch soll es immer noch Männer und Frauen geben, die . . . ihren Typ heiraten möchten! « Typ ist Sekt. Trinkt man den alle Tage, kann man leicht die besten Tips für brauchbares Eheleben übersehen. y.



Frau von Bontoc (Philippinen); der lange Halbhandschuh ist tätowiert, der Schal handgewoben, der Perlenschmuck im Haar echt

einer hellblondigen Uberschlanken irgendwie «berührt» wird — angezogen — hinsehen muß —.

Jedem das Seine! Ein Smikopffäger in reichbestickten Breeches, die Frau in einer fast tirolerisch anmutenden Jacke, der Bub mit Soldatenmütze und europäischem Schirm

biger — sie verändert sich im Moment, da sie den kaffeebraunen Golfer, wenn sie den feminin angehauchten Künstler lässig oder blasiert zum Diner schreiten sieht. Prickelnd liegt's auf den stiftgetönten Lippen: Endlich wieder mal ein Mann ! So «wirkt» der Typ, nach rechts und nach links. « Meist ist sein Schicksal unbestimmt. Die Gastrolle ist sein Los. Denn nur zu oft muß er dem typsicheren Typ das Feld überlassen. Der Geschmack wechselt im Tempo unserer Zeit eben schneller denn je. Gestern lockte noch schwarz, morgen kastanienrot, Auch aus Gründen der Nächstenliebe sollte man sich nicht festlegen. « Manche Typen haben beinahe Lebensdauer. Weil solche vom Partner einbildungsweise in sie hingelegt wird. Frauen, die ihren Typ festhalten wollen, sind von seinen seelischen Liebenswürdigkeiten überzeugt wie weiland das Heilbronner Käthchen von seinem hohen Herrn. « Fast immer enttäuscht — wechselseitig — der Typ im entscheidenden Moment; ist zu vergnügungssüchtig oder uninteressant; spielt nicht Bridge, tanzt nicht Black; ist immer auf Reisen, hat schlechte Manschettenknöpfe, haßt Fastnachtsbälle oder ist bereits



? Kein Galaanzug eines zum Tanz gerüsteten Eingeborenen, sondern das neueste Abendcape, bestehend aus tausend Hermelinschwänzchen auf Silberfond mit Weißfuchs am Kragen

Frohe Weihnachten!

Vertrauenshaus
für feine
& gute Uhren

Goeser
ZÜRICH - BAHNHOFSTR. 76

Vorteilhafte Preise

**SPORTHAUS
BACHTOLD**

nur Weinbergstr. 15 - Capitol -
und Stampfenbachstr. 57
ZÜRICH

Das von Ihren Kindern
gern gesehene
Weihnachtsgeschenk

**Caran d'Ache
Farbstifte**

Gute schöne MÖBEL

Große
reich-
haltige
Auswahl

Borbach
MÖBELFABRIK
ZÜRICH (Stadelhofen)
Falkenstr. 21

Fabrik in Meilen



Der *Immerspitz*
der nie versagt

in 3fach versilbert, Silber, Double
u. 18 Kr. Gold

IN ALLEN GUTEN PAPETERIEN ERHÄLTlich

Bei
A. Dürr & Co., z. Trulle
ZÜRICH

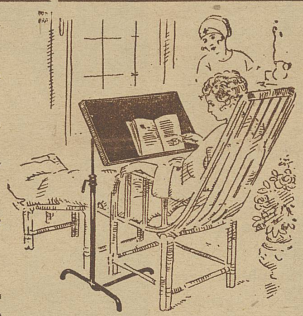
BAHNHOFSTRASSE 69
BAHNHOFPLATZ 6

erhalten Sie alles
was den

RAUCHER
erfreut!



- Bett-Tische**, verstellbar, Fr. 50.- und 60.-
- Rückenlehne**, verstellbar, Fr. 28.50
- Nachtstühle**, hyg., bequem, v. Fr. 70.- an
- Moderne Bidets**, von Fr. 40.- an
- Personenwagen**, leicht transport., von Fr. 40.- an
- Sitzbadewannen**, solid und bequem, von Fr. 27.50 an
- Fahrstühle**, von Fr. 250.- an
- Haus-, Touren- und Auto-Apotheken**
- Massagerollen**, Fr. 18.-, 23.-, 25.-
- Elektr. Massage-, Licht-, Heißluft- u. Inhalationsapparate**
- Elektr. Heizkissen und Bettwärmer**, von Fr. 23.- an
- Schöne Katzenfelle, warme Leibbinden, Gummiwärmerflaschen**, beste Marken



Sanitätsgeschäft
hausmann
Zürich - St. Gallen -
Basel - Davos - Lausanne.



ROYAL Portable

Der berühmten Royal-Bureau-Maschine ebenbürtig.

Feder und Schaufel früher;
Bagger und
Royal-Portable heute.

Die Royal-Portable ist in Form und Konstruktion letzte Vollkommenheit; die verschiedenen Farben erlauben Anpassung ans Interieur. Tastatur, Umschaltung, Bequemlichkeiten wie an Standard-Modellen. Leichter, kräftiger Anschlag. — Prospekte kostenlos.

THEO MUGGLI Generalvertreter für die Schweiz
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 93
TELEPHON SELNAU 67.66

Violinen und Cello

vom billigen Schüler- bis vollkommenen Meister-Instrument in größter Auswahl.

Vorzügliche, selbstgebaute **Konzert-Instrumente**

Erstklassige Referenzen.
Prächtige Neuheiten in **Etus**

und wunderbare Kollektion bester **Künstler-Bogen**

Kataloge frei.
Günstige Bedingungen.
Meine fachmännische Bedienung bietet Ihnen besondere Vorteile.

